

Kommunalwahl 2014 Programm & Kandidaten



DAS PROGRAMM DER CDU MECKENHEIM FÜR EINE LEBENDIGE, MODERNE UND SYMPATHISCHE STADT



Meckenheim
Lust auf Familie





Inhalt

Seite

Vorwort	3
Unsere Vorstellung von Meckenheim	4
Lebensqualität für alle Generationen	4
Moderne Angebote für Familien	10
Sicherheit	14
Inklusion	16
Integration	17
Stadtentwicklung mit Augenmaß	18
Stärkung der Zentren und Wirtschaftsförderung	22
Solide Finanzpolitik	27

V. i. S. d. P. CDU Meckenheim

Vorsitzender Jürgen Schwerdtfeger

Bahnhofstraße 15

53340 Meckenheim

kontakt@cdu-meckenheim.de

www.cdu-meckenheim.de

Redaktionsleitung: Arnulf Czerwinski, Joachim Kühlwetter

Titel (Wappen): Bernd Reintgen

Liebe Meckenheimerinnen und Meckenheimer,

am 25. Mai 2014 entscheiden Sie bei der anstehenden Kommunalwahl über die Zukunft von Meckenheim. Es geht um gute Schulen und bedarfsgerechte Betreuungsangebote für unsere Kinder und Familien, um wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen, um Schutz vor Kriminalität, um die Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements vor Ort und nicht zuletzt um das gesellschaftliche Miteinander.




In den vergangenen Jahren haben wir nach einer beeindruckenden Gemeinschaftsleistung mit unserem Bürgermeister Bert Spilles und Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern in Vereinen, Wirtschaft und Gesellschaft, unsere Stadt sichtbar vorangebracht. Gerade im Bereich Stadtentwicklung hat sich in vielerlei Hinsicht einiges bewegt. Neben den Fortschritten bei den Neubaugebieten investieren wir weiter in die Attraktivitätssteigerung unserer beiden Zentren sowie die Erweiterung des Industrieparks Kottenforst. Meckenheim verzeichnet seit 2011 wieder einen Bevölkerungszuwachs. Viele junge Familien zieht es zu uns in die Apfelstadt. Die heimische Wirtschaft wächst, und die städtische Infrastruktur haben wir modernisiert. Unser Ziel ist es, die hohe Lebensqualität und die gute Infrastruktur auch zukünftig für alle Generationen zu erhalten. Die CDU wird dabei weiterhin konsequent den gesamtstädtischen Ansatz verfolgen, denn Meckenheim ist nur dann stark, wenn alle Stadtteile stark sind!

Anknüpfend an unser Programm 2009 legen wir Ihnen für die Kommunalwahl 2014 ein realistisches Wahlprogramm vor, das sich an Ihren Belangen, Wünschen und Interessen orientiert. Wir präsentieren Ihnen eine attraktive Ratsmannschaft mit einem gesunden Mix aus Erfahrung und frischem Wind. Wir arbeiten mit viel Freude, innovativen Ideen und Idealismus für unsere Stadt. Wir suchen den politischen Konsens, ergreifen die Initiative und schaffen Mehrheiten für eine gute Politik. Die christlichen Werte geben die Richtung unserer Politik vor, wir kümmern uns um das aktive und respektvolle Miteinander.

„Viel getan, viel zu tun“ lautet daher unser Motto. Lassen Sie uns in diesem Sinne gemeinsam nach den besten Lösungen für Meckenheims Zukunft suchen – in einem fairen und sachlichen Wettbewerb um die besten Ideen – **Zukunft. Gemeinsam. Gestalten.**

oWir freuen uns auf Ihre Anregungen und Wünsche!
Es grüßen Sie herzlich


Jürgen Schwerdtfeger
CDU-Vorsitzender


Joachim Kühlwetter
CDU-Fraktionsvorsitzender



Unsere Vorstellung von Meckenheim

Wir wollen in Meckenheim ein vielfältiges, lebendiges und attraktives Wohn- und Arbeitsumfeld, das den Bedürfnissen der Familien gerecht wird und in dem sich alle Generationen wohlfühlen. Im Vordergrund unserer Politik stehen deshalb:

- die Lebensqualität für alle Generationen
- moderne Angebote für Familien
- die Sicherheit
- die Inklusion
- die Integration
- die Stärkung der Zentren und die Wirtschaftsförderung
- eine Stadtentwicklung mit Augenmaß
- sowie eine solide Finanzpolitik.

Lebensqualität für alle Generationen

Die CDU setzt sich für eine lebendige und attraktive Stadt ein, in der wir uns alle rundum wohlfühlen. Dazu gehören neben einem ansprechenden Wohnumfeld mit gut erreichbaren Einkaufsmöglichkeiten auch vielfältige kulturelle Angebote, Freizeitmöglichkeiten und ein lebendiges gesellschaftliches Leben. Die CDU legt großen Wert darauf, dass Meckenheim für Jugendliche, Familien und für Seniorinnen und Senioren attraktiv ist. Wir machen Politik für alle Generationen!

Kultur und gesellschaftliches Leben

Die zahlreichen Meckenheimer Vereine und Künstler, der Meckenheimer Verbund und die verschiedenen Jugendorganisationen sorgen für ein vielfältiges kulturelles und gesellschaftliches Leben in unserer Stadt und sind wesentlicher Bestandteil unseres lebendigen Gemeinwesens. Die CDU setzt sich daher auch zukünftig dafür ein, dass ausreichend Plätze und Räumlichkeiten für die verschiedenen Veranstal-

tungen zur Verfügung stehen. Daher haben wir Projekte wie die Modernisierung der Jungholzhalle und des MOSAIK-Kulturhauses auf den Weg gebracht bzw. bereits umgesetzt.

Darüber hinaus haben Politik und Verwaltung dem Verein Meckenheimer Stadtmuseum und Kulturforum e. V. das Herrenhaus in Altendorf als Ausstellungsort und auf Initiative der CDU die entsprechende Anschubfinanzierung zur Verfügung gestellt. Dieses Projekt, das ehrenamtlich getragen wird, ist ein beeindruckendes Beispiel für die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit unserer Stadt.

Mit der Musikschule zeigen wir, dass im Zuge interkommunaler Kooperation die professionelle Förderung der Entwicklung im musischen Bereich auch in Zeiten knapper Kassen gelingen kann. Dies ist für Städte und Gemeinden kleiner und mittlerer Größenordnung keine Selbstverständlichkeit. Die CDU Meckenheim wird sich auch zukünftig im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten für den Erhalt der Musikschule einsetzen.

Eines der wenigen noch erhaltenen Kulturdenkmäler unserer Stadt ist die Obere Mühle. Daher unterstützen wir den Verein Pro Obere Mühle in seinen Bemühungen, die renovierte Mühle zukünftig als „Besuchermühle“ der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Ein attraktives Erscheinungsbild

Ein sauberes Erscheinungsbild und gepflegte Grünanlagen sind ein wichtiger Bestandteil der Lebensqualität und des Images von Meckenheim. Damit der Slogan „Meckenheim: gerne im Grünen leben und arbeiten“ tatsächlich zutrifft, haben wir in den letzten Jahren einen Schwerpunkt auf die Grünpflege und Sauberkeit gelegt. Wir haben ein Grünflächenkonzept beschlossen, und die Stadt hat fünf Grünkolonnen eingerichtet, die sich täglich um ein attraktives und sauberes Erscheinungsbild kümmern. Der Sanierungsstau der



Vergangenheit konnte mittlerweile beseitigt werden, und die Stadt bekommt Zug um Zug ihr attraktives „Grünes Gesicht“ wieder. Dies werden wir auch zukünftig so beibehalten und durch weitere Einzelprojekte wie z. B. die Attraktivitätssteigerung der Promenade u. ä. noch ausbauen.



Angebote für Jugendliche

Jugendliche haben ihre eigenen Wünsche und Bedürfnisse. Durch vielfältige Freizeitangebote und moderne Sportanlagen versuchen wir, hierfür die Rahmenbedingungen zu bieten. Die Jungholzhalle wird nach ihrer Sanierung als moderne, multifunktionale Veranstaltungshalle die Möglichkeit für Events, wie z. B. Partys oder Konzerte, eröffnen. Der Nachtbus bringt alle Nachtschwärmer, die es nach Bonn oder Köln zieht, an den Wochenenden sicher nach Hause und das künftig sogar eine Stunde nach dem letzten Zug.

Durch Maßnahmen wie „Ruhrfeld City“, „Meckenheim mobil“ und „Kinder City“ wird das Angebot für Jugendliche in Meckenheim deutlich erweitert. Zwei aktive und bei den Jugendlichen sehr anerkannte Streetworker führen Austausch durch und vernetzen die Jugendarbeit nicht nur in Meckenheim, sondern weit über unsere Region hinaus. Das Kinderparlament, die Basketball- und Fußballnächte, Mädchengruppen, die Kinderzirkuswoche, die Ferienfreizeiten, das Bewerbungstraining und das Boxtraining zur Gewaltprävention sind Maßnahmen einer Jugendpolitik, die wir eingeleitet und unterstützt haben und für deren Fortführung wir uns auch weiterhin einsetzen.

Zudem gibt es in Meckenheim einen Jugendrat, der die Interessen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen vertritt. Wir unterstützen die Jugendarbeit im Schulterschluss mit den Kirchen, Vereinen und anderen privaten Initiativen, die sich hier vorbildlich engagieren. Ein weiteres Projekt, welches unseren Jugendlichen eine Perspektive vermittelt, ist die Me-

ckenheimer Garantie für Ausbildung (MeGA) zwischen Schule, Stadt und den zahlreichen Kooperationsbetrieben. Dieses Projekt ist vorbildhaft und verdient daher auch künftig unsere volle Unterstützung!

Senioren aktiv in der Gesellschaft

Unsere Seniorinnen und Senioren sind aktiv und engagieren sich mit ihrem Können und ihrer Lebenserfahrung in unverzichtbarer Weise. Die CDU setzt sich daher für die Teilhabe der älteren Menschen am Leben in Meckenheim ein. Eine Herausforderung ist zudem der demografische Wandel, der alle Bereiche des öffentlichen Lebens erfasst. Themen wie z. B. seniorengerechtes Wohnen, Barrierefreiheit, Nahversorgung, Fachärzte und der Personennahverkehr werden an Bedeutung gewinnen. Daher haben wir bereits einige Maßnahmen, wie z. B. den Umbau der modernen, barrierefreien Bushaltestellen sowie Bordsteinabsenkungen umgesetzt. Bei Neuerschließungen bzw. Projekten wie der Attraktivitätssteigerung Altstadt werden die Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren zudem bereits bei den Planungen berücksichtigt. Darüber hinaus unterstützen wir die Verwaltung aktiv bei ihren Bemühungen, seniorengerechten Wohnraum in Meckenheim zu schaffen. Denn: die zunehmende Zahl hochbetagter bzw. dementer Senioren erfordert weitere Einrichtungen für betreutes Wohnen, deren Planung und Realisierung vorrangig betrieben werden muss.

Identität der Ortsteile stärken

Ein wichtiger Teil des Meckenheimer Lebens spielt sich in den Ortsteilen Altendorf, Ersdorf, Lüftelberg und Merl ab. Meckenheim ist stark, wenn alle Ortsteile stark sind! In den letzten Jahren haben wir getreu unseres Leitsatzes in allen Ortsteilen wichtige Projekte umgesetzt bzw. auf den Weg gebracht, deren Realisierung wir weiter begleiten werden. Dazu gehören:





Merl

- Umsetzung der Rahmenkonzeption Merl-Steinbüchel mit Ansiedlung eines EDEKA- und Aldi-Marktes, sowie eines neuen Wohnbaugebietes
- Neues Pflaster für den historischen Dorfplatz
- Anmietung des Merler Saals für Versammlungen und Veranstaltungen
- Einrichtung einer offenen Ganztagschule (OGS) in der Gemeinschaftsgrundschule Merl für die GGS und KGS Merl
- Errichtung der barrierefreien Bushaltestellen „Merl Schleife“ und „Zypressenweg“ sowie die Verschönerung der weiteren Bushaltestellen „Auf dem Steinbüchel“
- Straßenendausbau (Straßendecke, Bürgersteige, Beleuchtung) für das Neubaugebiet Merler Keil I
- Fahrbahnsanierung Merler Ring
- Erschließung des Neubaugebietes Henry-Dunant-Straße
- Neubau der Alfred-Engel-Sportanlage für den SV Rot-Weiß-Merl e. V. an der Gerhard-Boeden-Straße mit einem modernen Kunstrasenplatz
- Bereitstellung von Mitteln im Haushalt 2014 für die Errichtung eines zentralen Grillplatzes im Bereich der neuen Sportanlage
- Unterstützung der Verwaltung bei der Suche nach einem geeigneten Platz für das traditionelle Martinsfeuer
- Bau eines attraktiven Spielplatzes für drei Altersstufen in der Henry-Dunant-Straße
- Umbau des Spielplatzes am Fichtenweg in einen modernen, attraktiven Spielplatz für Kinder bis 14 Jahre
- Auf Antrag der CDU wurde die Attraktivitätssteigerung der Verbindungachse von der Heroldpassage zu den neuen Nahversorgern beschlossen
- Beginn der umfangreichen Erschließungsarbeiten für das Neubaugebiet Merler Keil II
- Kooperationsvertrag mit der Deutschen Telekom für den Ausbau des schnellen Internets (Breitbandversorgung)

Lüftelberg

- Verkehrsberuhigung und Erneuerung des Straßenbelages der Ortsdurchfahrt
- Lückenschlüsse der Gehwege in der Kottenforststraße und Nordstraße
- Kanal-, Fahrbahn- und Gehwegsanierung einschließlich neuer Beleuchtung in der Petrusstraße
- Verbesserung der ÖPNV-Anbindung an die Neue Mitte (Nutzungsmöglichkeit der Schulbusse)
- Neue Fahrbahndecke in der Gartenstraße
- Erneuerung der Friedhofsmauer
- Neuplanung und Ausgestaltung des Spielplatzes Gartenstraße
- Kooperationsvertrag mit der Deutschen Telekom für den Ausbau des schnellen Internets (Breitbandversorgung in Lüftelberg)



Altendorf und Ersdorf

- Bau eines modernen Kunstrasenplatzes in Kooperation mit dem SC Altendorf-Ersdorf e. V.
- Sicherung des Schulstandortes
- sichere Überwege über die Rheinbacher Straße bzw. die Ahrstraße
- Sanierung der Burg- und Hilberather Straße einschließlich eines durchgehenden, ausreichend breiten Gehwegs an der Burgstraße
- Modernisierung der Mehrzweckhalle (Küchenbereich etc.)
- Bereitstellung des Herrenhauses Altendorf als Ausstellungsort für den Verein Meckenheimer Museum und Kulturforum e. V.
- Errichtung eines neuen, modernen Spielplatzes an der Grundschule
- Ausweisung des Neubaugebietes „Am Viethenkreuz“
- Kooperationsvertrag mit der Deutschen Telekom für den Ausbau des schnellen Internets (Breitbandversorgung) in Altendorf-Ersdorf;



Moderne Angebote für Familien

Meckenheim ist eine familienfreundliche Stadt. Wir haben sechzehn Kindertagesstätten, drei weiterführende Schulen, fünf Grundschulen, moderne Spielplätze, vielfältige Angebote in unseren Vereinen, ein Schwimmbad, sichere Fahrradwege sowie viele Grünflächen. Kinder sind Zukunft! Um die Familienfreundlichkeit weiter zu verbessern, hat die CDU daher 2011 die Initiative „Meckenheim – Lust auf Familie“ ins Leben gerufen. Die städtische Familienlotsin, der Kinderstadtplan, eine Umfrage zur Familienfreundlichkeit, das Begrüßungspaket für Neugeborene und weitere Projekte sind bereits aus unserer Initiative hervorgegangen. Wir werden uns weiter dafür einsetzen, dass sich Familien in unserer Stadt rundum wohlfühlen. Eine moderne Familienpolitik vor Ort muss sich darüber hinaus der Herausforderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf stellen – mit hochwertigen Kinderbetreuungsangeboten und optimalen Bedingungen für eine gute Schulbildung. Daher gilt auch künftig: An unseren Familien und Kindern werden wir nicht sparen!



Kinderbetreuung in modernen Kindertagesstätten

Wir haben in den letzten Jahren einen Schwerpunkt auf die Kinderbetreuung gelegt und unsere Kindertagesstätten im Zuge des U₃-Ausbaus Stück für Stück modernisiert. Heute können wir feststellen, dass wir allen Kindern in Meckenheim einen Betreuungsplatz anbieten können. Erfreut sind wir zudem über die Tatsache, dass immer mehr Familien mit Kindern nach Meckenheim ziehen, sodass wir 2013 zwei zusätzliche Ü₃-Gruppen einrichten mussten. Auch aus diesem Grund war die Entscheidung richtig, ein modernes Familienzentrum mit vier Gruppen in der nördlichen Stadterweiterung zu errichten. Wir werden auch künftig in moderne, attraktive Kindertagesstätten investieren. Ein Manko bleibt jedoch die Beteiligung des Landes NRW an den Kosten für die U₃-Betreuung. Trotz gesetzlicher Verpflichtung bleibt die rot-grüne Landesregierung weit hinter den Erwartungen zurück.



Ebenfalls angepackt haben wir die Kindergartenbeiträge. Wir haben die Staffelung der Beiträge sozial gestaltet, eine Befreiung für Geschwisterkinder eingeführt und auf die Offenen Ganztagschulen ausgeweitet. Darüber hinaus wird die CDU sich auch zukünftig dafür einsetzen, die Kindergartenbeiträge so gering wie möglich zu halten. Zudem wurden im Zuge der Einführung des Kinderbildungsgesetzes (KIBIZ) die Öffnungszeiten der Kindertagesstätten auf der Grundlage einer Elternbefragung festgelegt. Die CDU setzt sich dafür ein, dass die Öffnungszeiten der Kindergärten weiter flexibel an den Bedürfnissen der Kinder und Eltern orientiert werden.

Ausbau der offenen Ganztagschule (OGS)

Die Nachfrage nach Plätzen in unseren OGS ist nach wie vor sehr hoch. Insofern war es ein richtiger Schritt, dass der Stadtrat bereits 2008 auf Antrag der CDU 450.000 Euro für den Ausbau der Offenen Ganztagschule in der Altstadt bereitgestellt hat. Ebenfalls realisiert haben wir mittlerweile die zweite OGS im Stadtgebiet in der Gemeinschaftsgrundschule



in Merl. Die Ganztagsbetreuung der Grundschüler ist zu einem wichtigen Baustein unserer Betreuungsangebote geworden. Daher werden wir auch zukünftig am Bedarf orientiert investieren.

Investitionen in unsere Schulen

Investitionen in unsere Schulen und die Kinderbetreuung haben für uns bisher und auch weiterhin Priorität! Wir wollen unseren Kindern moderne Bildungseinrichtungen und ein attraktives Lernumfeld anbieten. Daher haben wir in der Vergangenheit in die Gebäude sowie in die Ausstattung der Schulen sowie das schulische Umfeld investiert. Der 2012 beschlossene Medienentwicklungsplan beinhaltet zudem die Ausstattung der Schulen mit modernen Medien. Erfreut sind wir über die Tatsache, dass so viele Meckenheimer Grundschüler wie nie zuvor eine unserer weiterführenden Schulen besuchen. Das dreigliedrige Schulsystem hat sich dank dem Engagement aller Beteiligten bewährt und verdient auch zukünftig unsere volle Unterstützung. Wir wollen für unsere Kinder beste Startchancen und damit ein breites, begabungsgerechtes Schulsystem, um alle Talente gleichberechtigt zu entdecken und zu fördern. Die Angebotsvielfalt bezüglich der Schulform und der Schulangebote soll erhalten bleiben.

Wir setzen uns weiter für den Einsatz von Sozialarbeitern in der Schule ein, weil die Erfahrung gezeigt hat, dass Lehrpersonal und Schulleitung entlastet, Problemfälle individuell betreut werden können und damit ein gutes Lernklima für alle Schüler geschaffen wird. Zudem können Familien nachhaltig unterstützt und eventuell erforderliche frühe Hilfen direkt eingeleitet werden. Hierdurch wird die Kooperation mit dem Jugendamt vereinfacht. Derzeit läuft ein Pilotprojekt der Bundesregierung im Zuge des Bildungs- und Teilhabepakets über einen Zeitraum von zwei Jahren. Wir werden uns daher dafür stark machen, dass die Fortführung weiterhin durch Bund und/oder Land gesichert wird.

Vielfältige Freizeitangebote

Ein großes Plus unserer Stadt sind die vielfältigen Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Sportvereine, Kirchen, Brauchtumsvereine, Chöre und Gesangsvereine, Musikschule und Volkshochschule sowie weitere Vereine und Initiativen tragen dazu bei. Die CDU will die vielfältigen Möglichkeiten erhalten und stärken. Das Hallen- und Freizeitbad wurde in Zusammenarbeit mit dem Förderverein modernisiert und die Öffnungszeiten bereits erweitert. Wir betrachten unser Schwimmbad als wichtigen Freizeitfaktor, den wir trotz finanzieller Unterdeckung im Interesse des Freizeitwerts der Stadt, Förderung der Gesundheit von Jung und Alt sowie unserer Vereine zu marktüblichen Eintrittspreisen erhalten wollen. Darüber hinaus bestätigt die steigende Zahl der Besucher den eingeschlagenen Weg.



Die CDU ist weiterhin gegen die Sportstättennutzungsgebühr. Eine solche Gebühr würde zu einer Erhöhung der Mitgliedsbeiträge der Vereine führen. Dies ginge vor allem zulasten der Familien mit Kindern. Die Vereine leisten ehrenamtliche Arbeit, die mit Geld nicht zu bezahlen ist und die wir unterstützen wollen. Darüber hinaus haben wir in den vergangenen Jahren in unsere Sportstätten investiert. Besonders freut uns, dass wir unseren Vereinen mit der Alfred-Engel-Sportanlage in Merl und dem Sportplatz in Altendorf-Ersdorf zwei moderne Kunstrasenplätze zur Verfügung stellen können. Ferner haben wir auch in die Mehrzweckhallen in Altendorf-Ersdorf bzw. Lüftelberg investiert. Wir werden unseren Vereinen auch künftig moderne Sportstätten vorhalten. Ebenfalls umgesetzt wurde unser Vorschlag, dass ein Vertreter des Stadtsportbundes künftig mit beratender Stimme an den Sitzungen des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur teilnimmt.



Moderne und attraktive Spielplätze

Meckenheim ist bereits heute eine familienfreundliche Stadt mit dem Vorzug von 37 Spielplätzen mit mehr als 41.000m²

Fläche. Hervorzuheben ist die Qualität der neu ausgebauten und vorbildlich ausgestatteten Themenspielfläche, wie z.B. der Wasserspielfläche in der Mühlenstraße sowie der attraktive Spielfläche für drei Altersstufen in der Henry-Dunant-Straße. Zahlreiche neue, moderne Spielflächen in den Neubaugebieten, runden das Bild ab. Wir werden diesbezüglich auch künftig auf Qualität achten und unseren Familien und Kindern attraktive Spielflächen und Spielgeräte anbieten!

Sicherheit

Die Sicherheit der Menschen hat für uns höchste Priorität! Sicherheit ist existenziell, eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und ein wesentlicher Bestandteil der Lebensqualität einer Kommune. Wir wollen, dass sich die Menschen in unserer Stadt sicher fühlen. In den vergangenen Jahren haben wir daher viele Maßnahmen im Bereich Sicherheit umgesetzt und die Präsenz erhöht. Dennoch bleiben weiterhin Handlungsfelder wie z. B. die zu hohe Zahl an Einbrüchen. Gemeinsam mit den anderen Fraktionen haben wir aus diesem Grund bereits 2012 einen offenen Brief an die Bonner Polizeipräsidentin formuliert, und die Junge Union hat eine breit angelegte Befragung zum Thema Sicherheit durchgeführt und publi-



ziert. Darüber hinaus hat unser Bürgermeister bei zwei Gesprächen mit dem zuständigen Innenminister mehr Polizeipersonal gefordert. Gemeinsam bleiben wir dran, werden die aktuellen Entwicklungen kritisch beobachten und weiterhin beharrlich Druck auf die politisch Verantwortlichen ausüben. Unser Ziel ist es, eine nachhaltige Verbesserung zu erreichen.

Die Polizei weiter stärken!

Durch unsere Beharrlichkeit konnten wir erreichen, dass die Polizeiwache Meckenheim erhalten bleibt, dass seit Herbst 2011 endlich wieder ein Streifenwagen „rund um die Uhr“ im Stadtgebiet eingesetzt wird und im Notfall zügig vor Ort ist. Darüber hinaus haben unser Bürgermeister und die Bonner Polizeipräsidentin im Mai vergangenen Jahres den Vertrag über den Ausbau der gemeinsamen Ordnungspartnerschaft von Polizei und Ordnungsaußendienst unterzeichnet. Damit wurden zwei wichtige Bausteine für eine erhöhte Präsenz und langjährige CDU-Forderungen umgesetzt. Doch ist die aktuelle Situation immer noch nicht zufriedenstellend: Gerade deswegen werden wir nicht locker lassen, weiter Druck auf die Verantwortlichen machen und uns auch zukünftig für eine Präsenzpolizei einsetzen, die über ausreichend Personal für Prävention und praktizierte Bürgernähe verfügt. Der Prävention kommt aus unserer Sicht eine besondere Bedeutung zu, da wir verhindern wollen, dass Menschen überhaupt Opfer von Straftaten werden.

Ordnungsaußendienst bedarfsorientiert stärken!

Auf der Grundlage eines neu aufgelegten Sicherheitskonzeptes haben wir zu Beginn der Legislaturperiode den städtischen Ordnungsaußendienst personell verstärkt. Seitdem stehen uns insgesamt vier Vollzeit- und vier Teilzeitkräfte im operativen Dienst zur Verfügung. Darüber hinaus wurden zwei Einsatzfahrzeuge für die Mitarbeiter angeschafft. Täglich sorgen zwei Mitarbeiter des Ordnungsaußendienstes bis in die Abendstunden zusätzlich für mehr Sicherheit und eine Entlastung der Polizei,



Foto: Uwe Schlick/pixelio.de

damit sich diese auf ihre Kernaufgaben konzentrieren kann. Ebenfalls intensiviert wurde die Zusammenarbeit von Polizei und Ordnungsaußendienst im Rahmen der Neuauflage der Ordnungspartnerschaft. Die CDU wird sich dafür einsetzen, dass die Stadtverwaltung den Ordnungsdienst auch zukünftig bedarfsgerecht mit Personal ausstattet, denn unsere Ordnungskräfte müssen auf den Straßen sichtbar sowie ansprechbar sein und ihren gesetzlichen Auftrag der Gefahrenabwehr erfüllen.

Die Freiwillige Feuerwehr weiter stärken!

Für die Sicherheit der Menschen in unserer Stadt leistet unsere Freiwillige Feuerwehr einen herausragenden Beitrag. Die Kameradinnen und Kameraden des Löschzuges und der drei Löschgruppen investieren viel Zeit und Idealismus in ihr Ehrenamt und riskieren bei so manchem Einsatz die eigene Gesundheit zum Wohle der Allgemeinheit. Dies war und ist für uns gleichzeitig die Verpflichtung, ihnen die bestmöglichen Rahmenbedingungen zur Ausübung ihres Ehrenamtes zu bieten. Die CDU wird sich daher weiterhin dafür stark machen, unsere Freiwillige Feuerwehr optimal auszustatten. Darüber hinaus werden wir uns weiterhin dafür einsetzen, mehr Personal für unsere Freiwillige Feuerwehr zu werben.

Inklusion als gesamtgesellschaftliche Aufgabe

Eine zunehmend größer werdende Gruppe in unserer Gesellschaft sind Menschen mit besonderem Hilfebedarf. Diese gilt es, soweit möglich, in den Alltag zu integrieren und da, wo notwendig, zu fördern. Diese Inklusion darf sich nicht nur auf die Integration von Kindern mit einer Beeinträchtigung in der Schule reduzieren, sondern ist als ganzheitlicher Ansatz zu verstehen. Inklusion darf aber nicht dazu führen, dass Förderinstitutionen oder Fördermaßnahmen geschlossen werden, nur um eine Unterbringung z. B. in einer Schule zu erzwingen.

Ausgrenzung und Diskriminierung kann auch gerade in solchen erzwungenen Situationen erfahren werden. Wir setzen uns daher für eine intensive Inklusionsberatung und ein weiterhin differenziertes Förderangebot für spezielle Behinderungen oder notwendigen Hilfebedarf ein. Zudem werden wir die landesweite Entwicklung zum Thema Inklusion intensiv verfolgen, um rechtzeitig die Weichen für eine Umsetzung in Meckenheim zu stellen.

Migration und Integration

Integration beginnt in der Nachbarschaft. Die Integration von Menschen mit Zuwanderungshintergrund ist eine wichtige Aufgabe der Kommunalpolitik. Alle Betroffenen sind aufgefordert, sich aktiv an der Gestaltung Meckenheims zu beteiligen, denn wir wollen das Miteinander und nicht das Nebeneinander fördern. Das „C“ in der CDU bedeutet, dass wir eine werteorientierte Partei sind, bei der der Mensch im Mittelpunkt steht. Die CDU Meckenheim misst daher der aktiven Teilnahme von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte große Bedeutung bei. Denn Integration kann nur dann gelingen,



Foto: Dieter Schutz/pixelio.de

Stadtentwicklung mit Augenmaß

wenn sich Migranten als Teil der Gesellschaft empfinden, ihr Einsatz anerkannt wird und wenn sie aktiv von den Zuwanderinnen und Zuwanderern mitgestaltet wird.

Unsere Schwerpunkte in der Politik legen wir auf Sprache, Bildung und Kultur. Integration braucht eine gemeinsame Sprache. Gute Deutschkenntnisse sind Voraussetzung für Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und bilden die Grundlage für Schul- und Bildungsabschlüsse. Frühzeitige Sprachförderung in den Kindergärten ist zudem Voraussetzung für den Erfolg in der Schule. Viele Einrichtungen und Vereine, besonders Sportvereine, leisten aktive Integrationsarbeit. Für uns ist es wichtig, dass die bestehenden erfolgreichen Einrichtungen in ihrer Arbeit und Weiterentwicklung unterstützt werden.

Auf unsere Initiative wurde bei der Verwaltung ein Integrationsbeauftragter benannt, der die Koordination über die vielfältigen Projekte übernimmt. Darüber hinaus wurde eine Arbeitsgemeinschaft Migration und Integration eingerichtet, die als „runder Tisch“ den Dialog zwischen Migranten, Initiativen, Vereinen, Politik und Verwaltung fördert. Die CDU Meckenheim wird mit der MiU (Migranten in der Union) zudem eine weitere Vereinigung gründen, welche unter dem Leitmotiv „Vielfalt und Werte“ den Dialog zwischen den Kulturen fördert. Mit Alican Tayfur kandidiert darüber hinaus erstmals ein Meckenheimer mit kurdischen Wurzeln für die CDU in einem Wahlbezirk.

Stadtentwicklung mit Augenmaß

Meckenheim hat eine sprunghafte Bevölkerungsentwicklung erlebt, die Einwohnerzahl ist über vier Jahrzehnte kontinuierlich gewachsen und hat sich binnen 20 Jahren verdreifacht auf etwa 25.000. In den Jahren 2004 bis 2010 war jedoch eine rückläufige Bevölkerungsentwicklung zu verzeichnen, obwohl die Region insgesamt eine positive Entwicklung nimmt. Das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung prognostiziert



Foto: Thorben Wengert/pixello.de



für den Rhein-Sieg-Kreis einen Bevölkerungszuwachs um 40.000 bis 2030. In den vergangenen Jahren haben Politik und Verwaltung auch in Meckenheim die richtigen Weichen gestellt, um vom Zuzug junger Familien in die Region zu profitieren. Seit 2011 verzeichnen wir erfreulicherweise wieder einen Bevölkerungszuwachs, der durch die zahlreichen Stadtentwicklungsmaßnahmen auch in den kommenden Jahren mehr Menschen in die Apfelstadt bringen wird.

Trendwende erreicht: Mehr Zuzug junger Familien

Die Einwohnerzahl steigt wieder und was uns besonders freut: Viele junge Familien zieht es in unsere schöne Stadt. Meckenheim soll zuziehenden Familien eine Heimat bieten. Neben der Familienfreundlichkeit ist dafür wichtig, dass wir ausreichend Bauland zur Verfügung stellen, denn viele Familien wollen ihr eigenes Heim einrichten. Gefragt ist lockere Bebauung mit Grünflächen. Wir brauchen jedoch keine großen neuen Baugebiete auszuweisen. Es reicht, die auf den Weg gebrachten Entwicklungsmaßnahmen Nördliche Stadterweiterung mit der Meckenheimer Sonnenseite, Merler Keil I und II, die Wohnbebauung im Zuge der Rahmenkonzeption Merlsteinbüchel, weitere einzelne Wohnbauprojekte, sowie die Abrundung der Ortsteile u. a. durch das Baugebiet „Viethenkreuz“ in Altendorf-Ersdorf umzusetzen.



Wohnen im Alter

Umfragen zu diesem Thema haben eindrucksvoll gezeigt, dass die Menschen auch im Alter gerne in Meckenheim wohnen bleiben wollen. Die CDU wird sich daher auch weiterhin für ein gutes Wohnumfeld für ältere Menschen einsetzen. Das ist mit Blick auf die demografische Entwicklung unerlässlich. Es geht zum einen um Wohnangebote in modernen Einrichtungen, zum anderen um die äußeren Rahmenbedingungen, wie Nahversorgung, ärztliche Versorgung, Barrierefreiheit und ein dichtes ÖPNV-Netz. Wir als Christdemokraten wollen zentrale Angebote mitten im Leben, die dem Ziel des selbstbestimmten Wohnens im Alter gerecht werden und individuelle Betreuungs- und Pflegeangebote ermöglichen. Darüber hinaus werden wir uns auch künftig dafür einsetzen, dass in den Baugebieten attraktive, seniorengerechte Wohnungen entstehen.

Verkehr

Meckenheim verfügt über eine hervorragende äußere und innere Infrastruktur. Die zentrale Lage und gute Anbindung an das überregionale Autobahnnetz sowie die dichte Taktung im öffentlichen Personennahverkehr und der Regionalbahn sind wichtige Faktoren in einer Mobilitätsgesellschaft. Für die innere Infrastruktur ist die Kommune selbst verantwortlich. Hier haben wir in den vergangenen Jahren Projekte wie z.B. die Verkehrsberuhigung der Ortsdurchfahrt in Lüftelberg bzw. die Sanierung der Burg- und Hilberather Straße samt Gehweg in Altendorf-Ersdorf angepackt und umgesetzt. Darüber hinaus sind dort im Bereich der Rheinbacher Straße und Ahrstraße endlich Querungshilfen mit Fußgängerüberwegen, die ein sicheres Überqueren der Fahrbahn durch Fußgänger möglich machen, eingerichtet worden.

Dennoch gibt es weiterhin Handlungsfelder, die anzupacken sind. Zu nennen ist hier u. a. die Ampelkreuzung Gudenuer Allee/Bonner Straße, an der sich bei hohem Verkehrsaufkom-



Foto: Gabi Schörmann/pixello.de

men lange Rückstaus bilden. Da es sich um Landesstraßen handelt, müssen wir uns mit dem Landesbetrieb Straßen NRW abstimmen. Hier ist die Verwaltung im Zuge der Erweiterung des Industrieparks Kottenforst und die damit einhergehende Verkehrsplanung bereits aktiv geworden und steht mit den zuständigen Behörden in Kontakt. Darüber hinaus besteht auch bei der Beschaffenheit einiger Landesstraßen (z.B. L 158/ Gudenauer Allee) Sanierungsbedarf hinsichtlich der Fahrbahndecke. Diese ist marode und weist an vielen Stellen Schlaglöcher und Unebenheiten auf. Da es sich um eine Landesstraße handelt, ist auch hier der Landesbetrieb gefordert.

Ebenfalls optimieren wollen wir den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in Meckenheim Dies betrifft insbesondere die Anbindung unserer Ortschaften. Hier hat die CDU einen Antrag eingebracht, der die Möglichkeit eines sogenannten „Stadt-Busses“ prüfen soll. Seitens der Verkehrsplaner des Rhein-Sieg-Kreises gibt es die Zusage, dass das Meckenheimer ÖPNV-Netz noch in diesem Jahr auf Optimierungsmöglichkeiten untersucht wird.

Dringender Handlungsbedarf besteht aber bei der äußeren Infrastruktur in Bezug auf die anstehende Rheinbrückensanierung (Friedrich-Ebert-Brücke) sowie den vorgesehenen Neubau des sogenannten Tausendfüßlers (A 565 Bonn-Endenich

bis Bonn-Nord). Vor diesem Hintergrund sind alle Maßnahmen ohne Tabus zu prüfen, die den drohenden Verkehrskollaps mildern können. Neben den kurz- und mittelfristigen Maßnahmen müssen in unserer Wachstumsregion mit einem geschätzten Plus von 40.000 Einwohnern bis 2030 vor allem jene Maßnahmen angepackt werden, die von Fachleuten seit Jahren empfohlen werden. Das heißt, der Bau von Venusbergtunnel und Ennertaufstieg/Südtangente, um die Region aus dem Stau zu führen. Ohne diese Baumaßnahmen besteht die Gefahr, dass die ungelöste Verkehrssituation zum Investitionshemmnis wird und damit die Ansiedlung von Betrieben und die Schaffung von Arbeitsplätzen verhindert. Der sechspurige Ausbau der A 565 ist keine Alternative, da sich laut Gutachter der zunehmende Verkehr dann statt auf vier auf sechs Spuren staut.

Meckenheim ist als fahrradfreundliche Stadt ausgezeichnet worden. Wir werden uns auch künftig dafür einsetzen, die für Radfahrer günstigen Rahmenbedingungen zu erhalten und auszubauen. Hierzu gehören eine entsprechende Kennzeichnung der innerstädtischen Radwege sowie der Lückenschluss der Verbindung nach Bonn.



Stärkung der Zentren und Wirtschaftsförderung

Wir alle wollen gute Einkaufsmöglichkeiten in attraktiven Zentren und eine funktionierende Nahversorgung. Und wir brauchen eine starke Wirtschaft, die qualifizierte Arbeits- und Ausbildungsplätze bietet, Wirtschaftskraft in die Stadt bringt und Kaufkraft bindet. Die CDU steht daher gemeinsam mit unserem Bürgermeister Bert Spilles für eine professionelle Wirtschaftsförderung und eine strategisch durchdachte Entwicklung unserer Zentren und Gewerbegebiete. Mit der Einstellung eines Wirtschaftsförderers, der sich erfolgreich um die Belange des heimischen Einzelhandels und der hier ansäs-



sigen Unternehmen kümmert, haben wir diesen programmatischen Schwerpunkt untermauert. Wir wollen die vielseitige, mittelständische Struktur der Wirtschaft in unserer Stadt sowie unsere Landwirte und Obstbauern und den Einzelhandel durch gezielte Maßnahmen stärken.

Einzelhandelskonzept: klare Struktur und Entwicklungschancen

Das Einzelhandelskonzept gibt eine klare Struktur des Einzelhandels vor und zeigt Entwicklungschancen auf. Die Altstadt und der Neue Markt sind unsere Einkaufszentren, in denen alle zentrenrelevanten Sortimente zulässig sind. Darüber hinaus haben wir in Merl-Steinbüchel ein Ortsteilzentrum mit entsprechender Nahversorgung angesiedelt. Wir setzen uns nachdrücklich dafür ein, dass die verfügbare Kaufkraft unserer Bürger in Meckenheim bleibt.

Ein neues, attraktives Gesicht für die Altstadt

Bereits in unserem Programm aus dem Jahr 2009 haben wir festgestellt, dass unsere Altstadt mehr städtebauliche Attraktivität, schönere Plätze und mehr Gastronomie braucht. Kurzum, die Altstadt braucht mehr Aufenthaltsqualität. Für die CDU hat daher die städtebauliche Entwicklung der Altstadt Priorität.



Diese Aufgabe packen wir nun gemeinsam mit den Geschäftsleuten und Anwohnern an. Nachdem alle Beschlüsse gefasst wurden und wir die Zusage über die Fördermittel erhalten haben, wird noch in diesem Frühjahr mit der baulichen Umsetzung des ersten Bauabschnittes begonnen. Wichtig ist für uns in diesem Zusammenhang ein professionelles Baustellenmanagement, um die Beeinträchtigungen für Kunden, Anwohner und Geschäftsleute im Blick und jederzeit einen Ansprechpartner bei auftretenden Problemen bzw. Fragen vor Ort zu haben.

Chancen für den Neuen Markt

Auch hier konnten wir 2009 bereits feststellen, dass sich am Neuen Markt allerhand getan hat. Damals haben wir das neue Pflaster, die neuen Lampen und den Bau der Seniorenresidenz aufgeführt. Zwischenzeitlich haben wir auch das Thema Sauberkeit angepackt. Neue Mülleimer wurden flächendeckend aufgestellt und das Problem der Müllentsorgung in der Karl-Arnold-Straße behoben. Im Bereich des Einzelhandels hat sich ebenfalls einiges getan und der Leerstand von Ladenlokalen ist aktuell sehr niedrig. Dennoch bleiben auch zukünftig noch Handlungsfelder, die wir anpacken werden. Dazu gehört auch eine weitere Steigerung der Aufenthaltsqualität. Hier arbeitet die Stadtverwaltung gerade auf Initiative der CDU an entsprechenden Vorschlägen. Ebenfalls bereits umgesetzt wurde auf Betreiben der CDU die Anbringung von zusätzlichen Hinweisschildern rund um die Parkpalette. Die Parkpalette ist darüber hinaus sanierungsbedürftig. Aus diesem Grund wurde die Verwaltung erst kürzlich damit beauftragt, mögliche Alternativen zu prüfen und einen Vorschlag zu unterbreiten. Ob Sanierung, Teilabriss oder Neubau, eines muss klar sein: Die Anzahl der Parkplätze muss erhalten bleiben und das Parken muss gebührenfrei bleiben – getreu unserem Leitsatz „Parkscheiben statt Parkuhren“.

Darüber hinaus freuen wir uns, dass es auf Initiative des Heimatvereins und zahlreicher Einzelspender gelungen ist, dass

Glockenspiel am Neuen Markt wieder zu reaktivieren. Auf Antrag der CDU wurde zudem beschlossen, dass die Stadt Meckenheim für die Instandhaltung Sorge trägt und somit die Wartung und der Spielbetrieb zukünftig sichergestellt sind.

Eine weitere Chance für den Neuen Markt eröffnet sich durch den Neubau des zentralen Rathauses auf dem Gelände neben der Jungholzhalle. Sowohl die städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch Bürger und weitere Besucher der Verwaltung werden zukünftig als potentielle Kunden für eine zusätzliche Belebung des Neuen Marktes sorgen.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen in Meckenheim

Der hauptamtliche Wirtschaftsförderer hat ein fundiertes Wirtschaftsförderungskonzept ausgearbeitet. Damit ist die Grundlage auf dem Weg zu einer erfolgreichen Wirtschaftsförderung geschaffen. Die Rahmenbedingungen in Meckenheim sind gut: hervorragende Anbindung an das überregionale Autobahnnetz sowie eine zentrale Lage im Herzen Europas und der Metropolregion Köln/Bonn, den nahe gelegenen Flughafen Köln-Bonn und das ICE-Netz, eine starke Landwirtschaft, günstige Gewerbesteuerhebesätze sowie ein gesunder Branchenmix in den Gewerbegebieten. Der Rhein-Sieg-Kreis hat in der letzten Zeit eine sehr gute wirtschaftliche Entwicklung genommen. Die gesamte Region entwickelt sich zu einem Standort von Wissenschaft und Technologie, auch der Dienstleistungssektor ist stark ausgeprägt.

Professionelle Wirtschaftsförderung in Meckenheim

Die CDU setzt sich dafür ein, dass Meckenheim von der Entwicklung in unserer Region profitiert. Wichtig ist bei der Wirtschaftsförderung hierbei: Hilfe bei Standortfragen, umfassende Betreuung der Unternehmen sowie ein vertrauensvoller Dialog





zwischen Wirtschaft, Bürgermeister und Politik. Durch den von Bürgermeister und Wirtschaftsförderer eingerichteten „Unternehmerdialog“ sowie dessen Funktion als „Behördenlotse“ für die heimischen Unternehmen, sind in der Vergangenheit bereits die Grundlagen hierfür gelegt worden. Meckenheim zählt in der Region zur Spitzengruppe der Kommunen bei der pro Kopf Anzahl sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungsverhältnisse sowie den Gewerbesteureinnahmen.

Wir wollen auch künftig neue Unternehmen ansiedeln. Die Unternehmen stehen in einem stark umkämpften Wettbewerb und sind daher auf günstige Rahmenbedingungen angewiesen. Deshalb setzt sich die CDU für die weitere Verbesserung der Standortfaktoren ein. Die Tatsache, dass die Stadt in den vergangenen Jahren viele weitere mittelständische Unternehmen ansiedeln konnte, ist eindrucksvoller Beleg dafür, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Da die Flächen im Industriepark Kottenforst fast vollständig vermarktet sind, hat für uns die Erschließung des „Unternehmerparks Kottenforst“ Priorität!

Erneuerbare Energien einsetzen und fördern

Die Förderung des Ausbaus der erneuerbaren Energien ist eine wichtige Aufgabe. Diese muss allerdings in einem fairen Ausgleich der Belange von Anwohner, Natur- und Landschaftsschutz und den Klimaschutzzielen erfolgen. Hierzu

brauchen wir mehr Transparenz hinsichtlich der hier verfügbaren erneuerbaren Energien. Erforderlich ist Energiecontrolling, um den Energieverbrauch städtischer Gebäude weiterhin zu optimieren. Und wir setzen uns dafür ein, dass die Dächer der städtischen Gebäude für Photovoltaik-Anlagen zur Gewinnung von Sonnenenergie genutzt werden, soweit ein Betrieb nachhaltig wirtschaftlich ist.

Alternativen für die Nachtstromspeicheröfen

Über 4.000 Meckenheimer Haushalte verfügen über Nachtstromspeicheröfen, deren Einbau verpflichtend war. Heute werden die Geräte zunehmend zu einer finanziellen Belastung für die Eigentümer, da die EEG-Umlage zu einer anhaltenden Preissteigerung führt. Daher war es ein richtiger Schritt der großen Koalition, eine Strompreisbremse in den Koalitionsvertrag aufzunehmen. Dennoch müssen auch Alternativen geschaffen werden. Daher hat sich die CDU gemeinsam mit unserem Bürgermeister Bert Spilles dafür eingesetzt, dass RWE in Meckenheim ein zweites Pilotprojekt der sogenannten „Windheizung“ anbietet. Anders als bisher werden die Heizungen dabei nicht mehr zu festen Zeiten geladen, sondern speichern flexibel günstigen Wind- und auch Sonnenstrom. Das Pilotprojekt wurde mittlerweile mit einem durchweg positiven Ergebnis beendet. Die CDU unterstützt die Bemühungen, Kunden mit Nachtstromspeicheröfen einen entsprechenden Tarif flächendeckend anzubieten.

Solide Finanzpolitik

Priorität hat für uns weiterhin der Leitsatz: Wir werden alles daran setzen, um die finanzielle Handlungsfähigkeit Meckenheims auch zukünftig zu erhalten. Denn gerade die sogenannten freiwilligen Leistungen machen die Lebensqualität einer Kommune aus, und darüber verfügen wir nur dann, wenn wir es weiterhin schaffen, die Haushaltssicherung zu vermeiden.



Daher gilt der Grundsatz: Konsolidierung mit Augenmaß bei gleichzeitiger Investition in wichtige Zukunftsprojekte!

Bei Projekten wie Rathausneubau, Jungholzhallensanierung bzw. Neubau des Familienzentrums in der nördlichen Stadterweiterung haben wir uns dafür eingesetzt, dass ein Unternehmen mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie beauftragt wird. Dadurch haben wir von Anfang an für Transparenz hinsichtlich der tatsächlichen Kosten für das jeweilige Vorhaben gesorgt, sowie die für die Stadt wirtschaftlichste Alternative vorgezogen. Bei Projekten dieser Größenordnung gilt auch künftig: Gründlichkeit vor Schnelligkeit – erst wenn eine fundierte Expertise und Kostenschätzung vorliegen, werden wir eine Entscheidung treffen.

Niedrige Pro-Kopf Verschuldung und Hebesätze

Dank entschlossener Haushaltskonsolidierung steht Meckenheim im Vergleich zu anderen Kommunen finanziell sehr gut da. Bei den Städten im Rhein-Sieg-Kreis hat Meckenheim die niedrigste Pro-Kopf-Verschuldung und das trotz der Tatsache, dass Meckenheim im Vergleich zu den anderen Kommunen die niedrigsten Steuerhebesätze vorweist. Der Grat, auf dem

wir uns bewegen, wird jedoch immer schmaler, und die konjunkturelle Abhängigkeit der Gewerbesteuer sowie die Umlage und zusätzliche Abgaben wie der „Zwangssoli“ der rot-grünen Landesregierung machen ein vorausschauendes Wirtschaften mit verlässlichen Daten fast unmöglich. Wir werden im Sinne der kommenden Generationen den Haushalt aber weiter konsolidieren und versuchen, trotz der unsicheren Rahmenbedingungen die Steuerhebesätze moderat zu halten. Darüber hinaus werden wir weiterhin frühzeitig gegen zusätzliche Belastungen der rot-grünen Landesregierung intervenieren und einfordern, dass die Kosten für Projekte, die von Land oder Bund beschlossen werden, auch von dort gegenfinanziert werden (Konnextitätsprinzip).

Konsolidierung mit Augenmaß

Eine konsequente Konsolidierungspolitik erfordert Aufgabenkritik, damit wir nur noch da Geld ausgeben, wo es wirklich erforderlich ist. Neben dem Sparen sind Investitionen notwendig. Wir müssen weiterhin Geld in die Hand nehmen, um die städtischen Gebäude, Straßen und Plätze zu erhalten bzw. zu erneuern. Durch zielgerichtete Maßnahmen haben wir zudem den Sanierungsstau angepackt und im Zuge des Konjunkturpakets II zahlreiche städtische Liegenschaften modernisiert. Genauso investieren wir weiter in eine saubere und sichere Stadt, in unsere Schulen, sowie Familien und Jugend, denn dies ist eine Investition in die Zukunft unserer Stadt.

Zielvereinbarungen und Investitionen

Mit dem neuen kommunalen Finanzmanagement (NKF) werden wir Investitionen langfristig und zielgerichtet planen. Durch die Zielvereinbarungen haben Bürgermeister und Stadtrat festgelegt, wohin die Reise für Meckenheim geht. Die CDU wird ihre Vorschläge einbringen und zusammen mit unserem Bürgermeister Bert Spilles alles für eine gute und nachhaltige Entwicklung in Meckenheim tun.

Für Sie vor Ort engagiert – Ihre Kandidaten der CDU!



Jürgen Schwerdtfeger
Wahlbezirk 190



Alex Voigtsberger
Wahlbezirk 060



Siegfried Schwaner
Wahlbezirk 070



Martin Hörnig
Wahlbezirk 010



Michael Sperling
Wahlbezirk 020



Alican Tayfur
Wahlbezirk 030



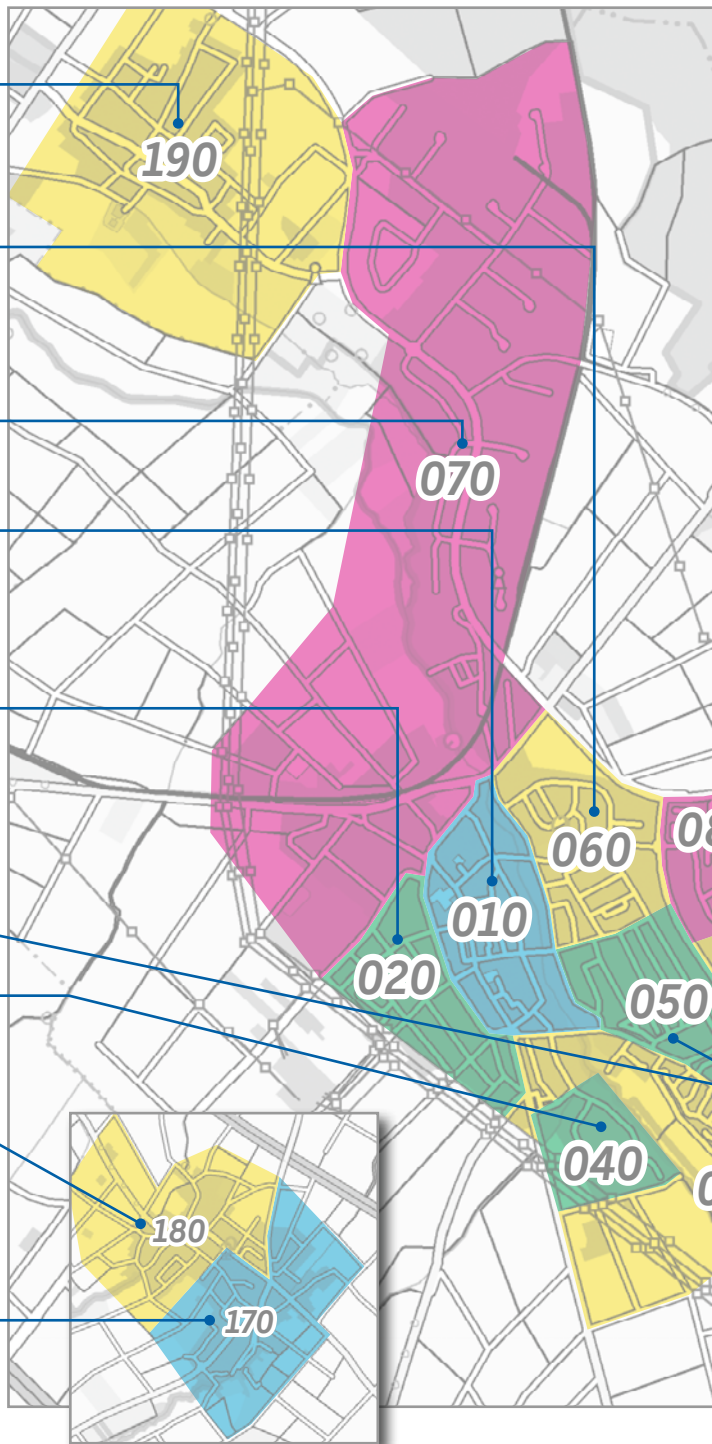
Raimund Schink
Wahlbezirk 040

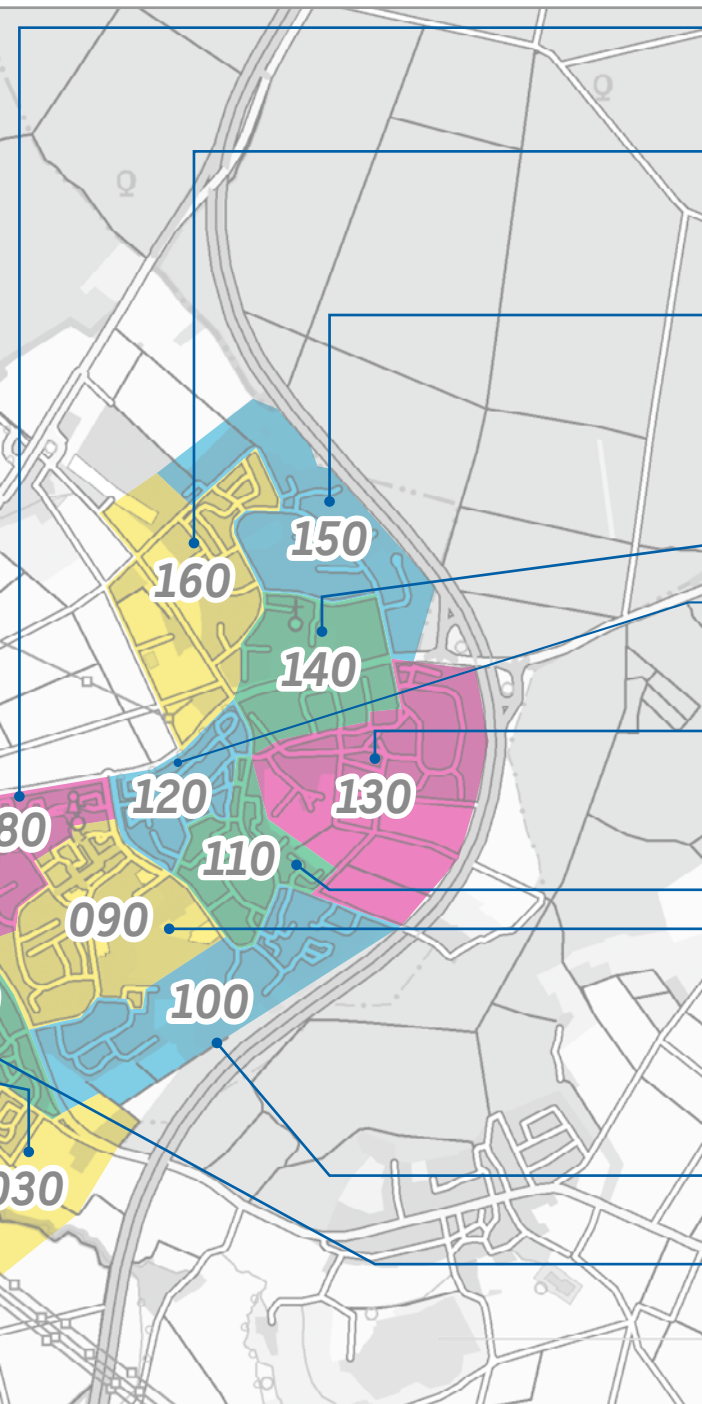


Ferdi Koll
Wahlbezirk 180

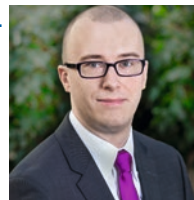


Ralf Decker
Wahlbezirk 170





Dieter Sossalla
Wahlbezirk 160



Carsten Kolenda
Wahlbezirk 080



Michael Sell
Wahlbezirk 140



Irene Krüger
Wahlbezirk 150



Joachim Kühlwetter
Wahlbezirk 130



Rainer Friedrich
Wahlbezirk 120



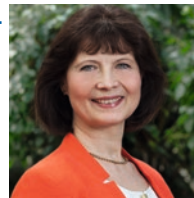
Martin Leupold
Wahlbezirk 090



Lothar Zschaubitz
Wahlbezirk 110



Ariane Stech
Wahlbezirk 050



Sabrina Gutsche
Wahlbezirk 100

Am 25. Mai ...

... vier Stimmen für die CDU!



**Europa eine
Richtung geben**



Axel Voss



Ihr Landratskandidat



Sebastian Schuster



Ihr Kreistagskandidat



Raimund Schink

Wahlbezirke 010-090 und 190



Ihr Kreistagskandidat



Joachim Kühlwetter

Wahlbezirke 100-180



**Ihre Ratskandidatinnen/
-kandidaten**

